

## Diskotheke im Zwei: Alban Berg - Violinkonzert

**Montag, 22. Februar 2010, 20.00 - 22.00 Uhr**

**Samstag, 27. Februar 2010, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)**

**Gäste im Studio: Matthias Arter und Rahel Cunz**

**Gastgeber: Roland Wächter**

### Das Resultat

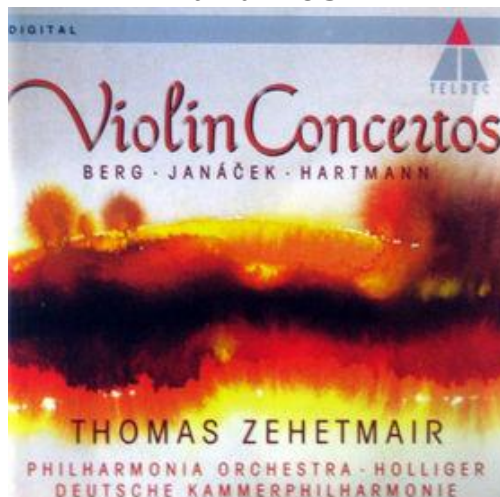
In der Diskothek waren nur die Aufnahmen einer jüngeren Generation von InterpretInnen zu hören – womit natürlich nichts gesagt sein soll gegen ältere und jüngere klassische Einspielungen wie diejenige von Arthur Grumiaux oder Gidon Kremer.

Zwei Aufnahmen gelangten in die Schlussrunde, die zwei völlig gegensätzliche Ansätze verkörpern. Heinz Holliger und Thomas Zehetmair musizieren ganz aus den Strukturen der Partitur heraus, die sie im Mit- und Gegeneinander der Stimmen plastisch hör- und verstehbar machen (A3). Anne-Sophie Mutter und James Levine dagegen geben der Sologeige ganz, was ihr gebührt, mit zum Teil berücksichtigenden Wirkungen, aber auch mit einem allzu pauschal gehandhabten Orchesterklang.

Ganz und gar nicht zu vergessen sind die Aufnahmen des jungen Frank-Peter Zimmermann und diejenige von Daniel Hope. Daniel Hopes Aufnahme arbeitet in einem bewusst "künstlichen" Klangbild die Klangvaleurs der Musik in allen Nuancen heraus, wie es nur auf CD, nicht aber im Konzertsaal möglich ist.

Die historische Erstaufnahme mit dem Auftraggeber Louis Krasner und dem BBC Symphony Orchestra (Dir. Anton Webern) ist derzeit bei Note 1 SBT 1004 erhältlich.

### Aufnahme 3:



**Thomas Zehetmair**  
**Philharmonia Orchestra; Dir. Heinz Holliger**  
Teldec 2292-46449 (1992)